

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Lehrer Essig  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479953>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

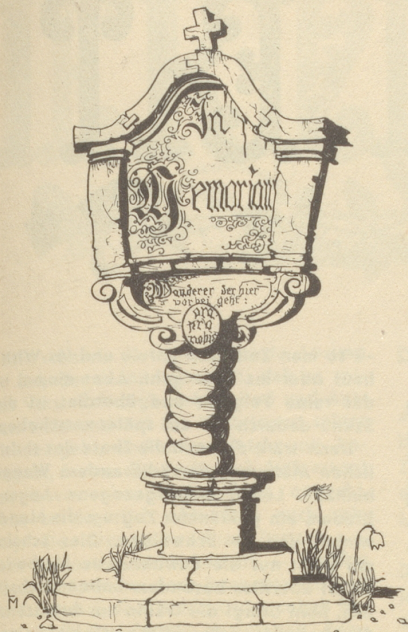
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Lehrer Essig

Ein Lehrer, namens Essig, lehrte  
Geschichte, Griechisch und Latein.  
Man hatte das Gefühl, es werde  
In alle Ewigkeit so sein.

Viel längstens hochbetagte Väter  
Genossen jenen Essig schon.  
Die zweite hatte ihn und später  
Die dritte Generation.

Die einen traf's mit einem fache,  
Mit zweien traf's die zweite Schar,  
Und die verdient des Himmels Rache,  
Bekamen dreifach Essig gar.

Man weiß von kleinen Unglücksstaben,  
Die zog man glatt mit Essig groß;  
Den Essig nicht gehabt zu haben,  
Das war direkt das große Los.

Doch als zuletzt nach Jahr und Tagen  
Der Essig aus der Welt verschwand,  
Da wurde plötzlich sozusagen  
Die Schule uninteressant.

Und trafen sich die früh'ren Knaben,  
Manch alter Essig-Witz erscholl.  
Den Essig nicht gehabt zu haben —  
Jetzt war es fast unehrenvoll.

„Wie? Was? den Essig nicht mehr? Schade!“  
Als Veteran fühlt man sich so.  
Der Essig wurde nachgerade  
Zu einer Art von Waterloo.

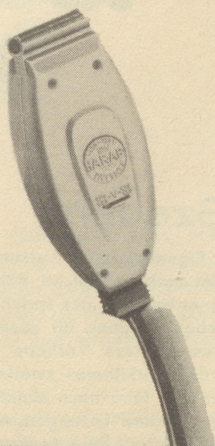
Er ward zu einer Zeitenwende,  
Er wurde beinah' ein Symbol.  
Man trank (zwar erst nach seinem Ende)  
Sogar ganz ernsthaft auf sein Wohl.

Die Lehrer, die da nach ihm kamen —  
Wer kennt das Sammelsurium?  
fort lebt dagegen Essigs Namen  
Wie ein antikes Heiligtum.

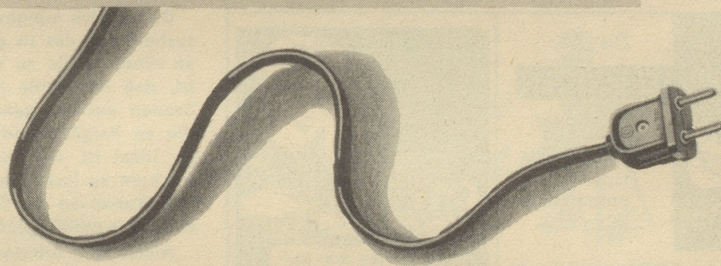
Baps

Der schweizerische  
elektrische Trocken-  
Rasierapparat

# HARAB



Nicht am laufenden Band, aber von Hand zu Hand voll-  
zieht sich die Zusammensetzarbeit des elektrischen Trocken-  
rasierapparates HARAB. Feine, schmiegsame und ge-  
schickte Hände gehören zu diesem sorgfältigen Ineinan-  
derfügen der mehr als 200 Bestandteile. Ein Blick in die  
Ecke eines Montagesaales vermittelt die Bekanntheit mit  
mehreren Arbeitsprozessen, so das Einpassen der Scher-  
kopffedern, das Nieten der Spannungsumschalter und das  
Einsetzen der Kugellager.



Der elektrische Trocken-Rasierapparat HARAB ist das erste Schweizererzeugnis  
dieser Art, dessen mehr als 200 Bestandteile nahezu restlos in eigener Fabrik  
in Biel hergestellt und montiert werden!

Harab A.-G., Biel

Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate

## Lieber Nebil

Aus der Küche nebenan  
höre ich, wie mich mein  
Kleiner bei der Mutter ver-  
handelt.

«Müetti, dr Vatti isch  
mängisch en Gschpässige.  
Wes öppis guets git, de  
muesi «bissogue» säge u  
überchume nur es bitzeli.  
Wes aber öppis git wo dr  
Vatti nid gärn hett, de  
muesi gar nüt säge u är  
schöpft mer dr ganz Täller  
voll!»

Vino

## Splitterchen

Es scheint wohl nicht jedem klar, daß  
guten Willens zu sein, weit mehr ist als  
— den besten Willen zu haben ...

## Äpfelhammer

Zürich Rindermarkt 12  
Alt Zürcher Weinlokal  
mit Gottfr. Keller-Stübli

Die vorzügliche Küche

und die bekanntesten  
mundigen Weine!

Hans Büchi, Küchenchef

